



DER «PORSCHÉ UNTER DEN SKIS»

KOMMT AUS STANSSTAD

Text: Artur K. Vogel | Fotos: Reto Zibung



Francesca Kuonen, ehemaliges Model und Leistungssportlerin, und ihr Bruder Marco, einst Skilehrer, produzieren Skis der eigenen Marke AK. Der «Rennski für jedermann» erfüllt höchste Ansprüche ambitionierter Fahrer.

Man würde es nie erraten, was sich in diesem unscheinbaren Industriebau in Stansstad NW verbirgt. Die Adresse Unter Sagi 10 lässt an eine Schreinerei oder Metallverarbeitung denken. Doch hinter hohen Garagentoren verbirgt sich der Hauptsitz der kleinen, exklusiven Skimarke AK. Die beiden Firmenbesitzer heißen uns an einem warmen Sommertag willkommen: die Geschwister Francesca (35) und Marco Kuonen (33). Sie sind Eigentümer, Geschäftsführer, Chefentwickler, Buchhalter, Lageristen, Lieferanten und Testfahrer in einem. Das Marketing erledigen die beiden selber und den Vertrieb im Kleintransporter ebenfalls. Die Geschwister legen dafür im Jahr um die 50'000 km zurück. Neben der Auslieferung der Ware

übernehmen sie auch die Schulung der Sportartikelhändler und führen Skitests für Kunden durch. Die Co-Chefin trägt ein knappes Sommerkleid und Flip-Flops, der Co-Chef Shorts, T-Shirt und ebenfalls Flip-Flops. Dass Bruder und Schwester auch als Fotomodelle für ihre eigenen Produkte auftreten, ist logisch: Francesca, über 1,80 m groß, dunkelhaarig, mit leuchtenden, braunen Augen, war als 18-Jährige Ruder-Vize-Europameisterin, hat als Model gearbeitet und erreichte bei der Miss-Schweiz-Wahl 2004 den dritten Platz. Und Marco sieht genau so aus, wie man sich den typischen, herzensbrechenden Skilehrer vorstellt: blond, blauäugig und durchtrainiert.

Gegensätze, die sich ergänzen

Dass sie Geschwister sind, sieht man dem attraktiven Duo also nicht an. „Im Hotel sagen sie jeweils an der Rezeption zu mir: ‚Ihre Frau ist schon da‘“, lacht Marco. Und auch im Charakter sind die temperamentvolle, extrovertierte und kreative Francesca und ihr ruhigerer, präziser Bruder sehr unterschiedlich. Doch die Gegensätze ergänzen sich. Obwohl sie im Sommer gemeinsam für Design und Produktion verantwortlich sind, im Herbst für die Auslieferung und im Winter für die Skitests, sind die beiden auch in der Freizeit oft gemeinsam unterwegs. „Bei unseren Produkten ist es so: Wenn jemand von uns beiden nicht überzeugt ist, dann machen wir es nicht“, sagt Marco. Das scheint eines der Geheimnisse ihres gemeinsamen Erfolgs zu sein. Im loftartigen Garagenbau ist nicht nur der AK-Hauptsitz untergebracht; er dient gleichzeitig als Verkaufs- und Showroom, Büro und Lager. Das Interieur passt zum coolen Image, welches die Marke verkörpern soll. Loungemöbel, goldgerahmte Spiegel an den schwarzen Wänden und ein edler Lüster an der Decke: Was man wohl als «Industrial Chic» bezeichnen würde, soll den Geist der Firma repräsentieren, den Francesca Kuonen



so in Worte fasst: „AK ist eine coole, sportlich-elegante Skimarke für Kunden, die sich von der Masse abheben wollen. Wir sind klein und authentisch.“

Innovation und Leistung mit Stil

Die entspannte Atmosphäre täuscht allerdings nicht darüber hinweg, dass Herstellung und Verkauf von Skis ein überaus hartes Geschäft sind. Der

Markt schrumpft; die Tiefpreis-Konkurrenz ausländischer Hersteller ist hart. Nicht umsonst sind die meisten renommierten Schweizer Skimarken zugrunde gegangen: Authier, Attenhofer, Streule, Schwendener und so weiter. Seriosität, ein überzeugendes (Nischen-)Produkt, Stil, Innovation, Leistung und bei alledem ein vernünftiger Preis haben dazu beigetragen, dass AK nunmehr seit rund 25 Jahre floriert. Gegründet wurde die Firma 1995 vom Walliser Aldo Kuonen, der als Markenname seine eigenen Ini-





tialen AK wählte. Kuonen vereinigte mehrere Eigenschaften auf sich: Als Werbefachmann und später als Verkaufs- und Marketingleiter bei Atomic Ski wusste er, wie man Interesse für ein Produkt weckt. Und als Leiter des Skirennenteams von Rossignol kam noch mehr skifahrerisches Fachwissen hinzu. Schließlich verwirklichte er den Traum, seine Fähigkeiten, seine Erfahrungen und seine Leidenschaft für den Skisport in ein eigenes Produkt einfließen zu lassen. Es entstand das, was Marco Kuonen heute einen «Rennski für jedermann» nennt: der bestmögliche (und permanent weiterentwickelte) Ski zum bestmöglichen Preis.

AK-Skis bauen auf einem verleimten Kern aus mehreren ausgewählten, vertikal laminierten Holzlamellen auf. Er wird in der Schweiz hergestellt, ist mithin teuer, glänzt dafür aber mit hervorragenden mechanischen und dynamischen Eigenschaften. Elastak, ein Material auf Gummi-Basis, garantiert Stabilität und die Laufruhe des Skis, schon die Gelenke und unterstützt die Muskulatur. Die Sandwich-Konstruktion ermöglicht die Verbindung verschiedener Materialien wie Holz, Stahl, Fiberglas, Karbonfaser, Titanal, Polyäthylen usw. Dank dieser Bauweise kann AK die Skis den Bedürfnissen der jeweiligen Fahrerinnen und Fahrer anpassen. Hoch-

molekulare Rennbeläge optimieren schließlich die Gleiteigenschaften und reduzieren den Drehwiderstand.

Als Kinder von Anfang an dabei

«Pa kam ins Wohnzimmer, strahlte übers ganze Gesicht und hielt das erste produzierte Paar in den Armen wie ein Vater sein neugeborenes Kind.» So erinnern sich Francesca und Marco an den Beginn der Skifabrikation. Die beiden Knirpse, die schon als Zweijährige selber auf die Skis gestellt worden waren, wurden



ebenfalls von der Leidenschaft gepackt: „Wir waren in unserer Familie immer alle und zu jeder Zeit in das Skigeschäft von Pa involviert“, erinnern sie sich. Im Herbst 2011 wurde bei Aldo Kuonen ein Hirntumor diagnostiziert. Er war erst sechzig Jahre alt, als er im Juni 2012 starb. Seinen Kindern war alsbald klar, „dass wir sein Erbe antreten und seinen Traum von AK weiterleben wollen“. Es brauchte seine Zeit, bis die Geschwister im hart umkämpften Geschäft für Wintersportartikel Fuß fassen konnten. Mäßige bis schlechte Winter trugen das Ihre zu den Problemen bei. Doch AK hat sich auf den Märkten Schweiz, Deutschland, Ös-

terreich, Tschechien und Frankreich etabliert. Hergestellt werden die Skis von spezialisierten Manufakturen in Italien und Frankreich. Anschließend werden sie in Stansstad zur Auslieferung fertiggestellt. „Pro Saison liefern wir 2500 bis 3000 Paar Ski an unsere Händler aus“, sagt Marco Kuonen. Die Endverkaufspreise liegen zwischen rund 1600 und rund 2000 Franken. Nach dem hektischen Winterhalbjahr verbringen Francesca und Marco Kuonen in den Sommermonaten auch mal einen ruhigen Tag auf dem nur wenige hundert Meter entfernten Vierwaldstättersee. Eine weitere Leidenschaft haben sie vom Vater ge-

erbt: Die AK-Skis seien „der Porsche unter den Skiern“, titelte einst eine Zeitung. Das passt! Die Geschwister Kuonen teilen nicht nur die gemeinsame Passion für exklusive Skis; sie hegen und pflegen auch eine Kollektion exklusiver Porsches: „Unser Pa hat es geliebt, im Sommer an seinen Oldtimern zu arbeiten und sie – oft mit unserer Hilfe – wieder in Stand zu stellen“, erinnert sich Francesca. Auch diese Tradition setzen die Geschwister fort. ■

 www.ak-ski.ch

 [akskiofswitzerland](https://www.facebook.com/akskiofswitzerland)

 [ak.ski](https://www.instagram.com/ak.ski)



St. Moritz Chic

St. Moritz, das Dorf im Oberengadin, übt seit dem 19. Jahrhundert eine unfassbare Anziehungskraft aus. Dora Lardelli, Autorin und Kunsthistorikerin, nimmt den Leser mit auf eine majestätische Tour zu den unvergessenen Partys der „rich and famous“ im Bradutts Palace, dem Polo World Cup auf dem zugefrorenen St. Moritzer See zum Cresta-run oder auf einen Kaffee ins legendäre Hanselmann. www.assouline.com



Der ultimative Ski Guide

Willy Bogner, Multitalent: einer der besten deutschen Skifahrer der 60er, Filmemacher, Modeunternehmer. In diesem emotionalen Bildband nimmt er uns mit zu Ausflügen in seine liebsten Skigebiete, die besten Spots zum Übernachten und Ausgehen. Die Fotos aus den Bogner-Archiven geben dem Leser einen einzigartigen Einblick in die verschneite Ski-Winter-World des Autors. www.callwey.de



Das ultimative Ski Buch

Von den Pionieren des Bergsports bis zur Geburt des Skifahrens als winterliche Freizeitaktivität Nr. 1 „Ski around the World“: von den Alpen zu den Anden, von den Rockies zum Himalaya – die besten Pisten mit den spektakulärsten Abfahrten; Ski, Mode, Lifestyle und Genuss – alles was Spass macht. Autorin: Gabriella Le Breton www.buecher-teneues.de